

Theologische Grundlage

INSIST beruft sich auf allgemein anerkannte christliche Werte und ist als Organisation interkonfessionell ausgerichtet.

Als gemeinsamen Nenner aller Mitarbeitenden, Netzwerk-Mitglieder und Vereinsmitglieder haben wir das folgende Bekenntnis formuliert.

Unser Bekenntnis

Wir glauben an den dreieinen-dreifaltigen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Wir glauben an Gott den Schöpfer, Erhalter und Vollender des gesamten Kosmos.

Die Welt und alles, was in ihr ist, gehört Gott. Daher besitzt alles Geschaffene eine einmalige, unveräußerbare, unverdienbare und einmalige Würde. Wir wollen daher allen Geschöpfen in Ehrfurcht begegnen.

Wir glauben an die zentrale Bedeutung von Jesus Christus, des menschengewordenen Sohnes.

Jesus ist die entscheidende Offenbarung Gottes. In ihm erkennen wir das liebende Angesicht Gottes. Er ist uns Massstab für ein erfülltes Leben. In Jesus begegnet uns die Weisheit Gottes, das Licht der Welt und der Weg zu Gott aus einer von Gott getrennten Existenz. Wir nennen uns Christen, weil wir Jesus Christus als unserem Herrn und Gott nachfolgen und durch unser Reden und Handeln auf ihn hinweisen wollen. Wir erwarten seine Wiederkunft „am Ende der Zeiten“ und ersehnen die neue Welt.

Wir glauben an die zentrale Bedeutung des Heiligen Geistes.

Durch seinen Geist wohnt Gott in der Schöpfung und im Menschen. Wir wollen daher aufmerksam auf seine feine Stimme achten und ihm Raum in unserem Leben geben.

Wir bejahen die zentrale Bedeutung der Bibel.

Wir erachten die Bibel als unser grundlegendes, Identität stiftendes Dokument, das von Gott gegeben und von Menschen geschrieben worden ist. Die Bibel mit all ihren verschiedenen Büchern soll unsere Lebensvision formen: unsere Vorstellung von Gott, von uns selbst und von Gottes Traum für die Erde.

Wir suchen die Einheit aller Christen.

Wir wollen das Verbindende und nicht das Trennende zwischen den christlichen Konfessionen betonen und erkennen in den verschiedenen Ausformungen der Jesusnachfolge einen grossen kirchengeschichtlichen Schatz, den wir immer mehr entdecken wollen.

Darüber hinaus verstehen wir uns Christen als Zweig am jüdischen Stamm. Zudem versuchen wir, die Spuren Gottes auch in den nichtchristlichen Religionen zu entdecken.

23.6.08

FRu